

#wasmitmedien

Maik Rauschke
medienreferenten.net

Hamburg, 08.11.2017

Fotos: Pixabay, Unsplash und eigene Aufnahmen



#dOKJA

Digitale Offene Kinder- und Jugendarbeit

Akzeptierende Medienarbeit, auf unserem Sofa, in unseren Räumen, in unserem WLAN.

Nicht alles ist Medienkompetenz oder muss diesen Anspruch haben, es geht immer wieder auch „nur“ um das Arbeiten mit digitalen Medien, die Nutzung im Alltag oder im eigenen Handeln. Prävention als Leitbild, Hilfe bei der Entwicklung eines eigenen Wertekompass, eines Leitsystems, das bei Entscheidungen ohne Anwesenheit externer Personen hilfreich sein kann.



#haltung

Ich muss dieses #wasmitmedien nicht mögen, aber die Lebenswelten junger Menschen sehen evtl. anders aus, als meine persönlichen aktuellen Lebenswelten.

Wir werten sehr gerne aufgrund unserer eigenen Erfahrungen und werten damit auch Verhalten, Nutzungsart und Weise von/mit Medien bei Kindern und Jugendlichen. *„Ein Smartphone wäre für mich nur zum daddeln da, also daddeln junge Menschen damit auch nur“*

Lebensweltorientierung - die Menschen da abholen wo sie sind, mit Sprache, Themen, Inhalten, Problemen, Möglichkeiten und der Akzeptanz der unterschiedlichen Kommunikationswege.

Wer sind wir denn, das wir anderen Menschen vorschreiben, wie sie (mit uns) zu kommunizieren haben.

**Zeitung lesen 1916 und 2016
Männer stehen an einer Wand,
lesen Zeitung bzw. Tablet**

Leider habe ich keine Bildrechte,
das Bild ist aber mit der Google
Bildersuche gut zu finden.

Stichwörter: don t blame technology

oder hier:

<https://imgur.com/lKYTMqt>

#information

Facebook / Homepage

WhatsApp Gruppen /
Broadcast Listen / alternative
Messenger

Instagram / Snapchat /
YouTube

Wenn nur ein Plakat geht,
dann halt ein Plakat

Geht sonst evtl. auch ein
digitaler Infoscreen?



#bedürfnisse

Freies WLAN
Strom
Adapter
ausleihen
Internetcafe

Bedürfnispyramide, ergänzt um WLAN und Akku

Leider habe ich keine Bildrechte,
das Bild ist aber mit der Google
Bildersuche gut zu finden.

Stichwörter: bedürfnispyramide wlan akku

oder hier:

[https://pbs.twimg.com/media/
CSU4xyyWsAEkE4D.jpg](https://pbs.twimg.com/media/CSU4xyyWsAEkE4D.jpg)

#tools

u.a. Padlet

Evernote

Etherpad

Prezi

Dropbox

Doodle

Diverse Messenger z.B. Wire

Trello

OSM / Open Source

Vine Videos

Brings / Wunderlist / One

Note



#partizipation #epartizipation

Tricider
Padlets
Kahoot
Polleverywhere
Plickers



#medienprojekte

Zum Beispiel...

Videos drehen

Fotos

Greenscreen / Bildbearbeitung

Hörspiele machen

Geocaching / Actionbound

Gaming / Minecraft

Maker / DIY / Upcycling

Musik machen

WS Fotorechte

WS Fingerspitzengefühl / Fake News

WS Datenschutz

...



#möglichkeiten

Digitale Kanäle / Medien werden niemals Ersatz für persönliche Kommunikation sein, sind aber immer auch eine Variante, sich an den Bedürfnissen des Gegenüber zu orientieren. Ein Ansatz für einen erweiterten Kontakt, Zugang oder Einstieg in ein Thema.

Die Nutzung von digitalen Medien kann beim Erwerb von Sozialen Kompetenzen hilfreich sein, das Eis brechen oder Wege bereiten. Zugänge 24/7, von unterwegs, auf dem Klo oder in der Bahn. Projekte mit Medien können Door Opener sein, digitale Kommunikationskanäle sind evtl. der einzige Kanal, über den ich einen speziellen Menschen erreichen kann.



#grenzen

Grenzen? Viele...

U.a. Mangelnde Medien- bzw. Nutzungskompetenzen bei Sender und / oder Empfänger, Dienstliche Vorgaben, Technik, Materialbeschaffung, Datenschutz, Arbeitszeiten, Desinteresse, Vorgesetzte, Einseitige Nutzung, Überlastung, Fehlnutzung, Missbrauch der Technik...

Oder aber Medien sind ganz einfach der falsche Ansatz für meine Arbeit. Dann ist das so.

Wenn es aber nur mein persönlich falscher Ansatz ist, dann siehe **Haltung!!!**



JUGEND
RAUM
GEBEN!

Jugendhaus ASS & Jugendmedien

#wasmitmedien



 jugendraumgeben

BEEINDRUCKEND JUNG

 WOLFSBURG